W R.

Der
Merseburgischen Schul=
Bibliothec

schenckt
diesen V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

Sc. 128. c.

Text zur MUSIC, an Dem Andern heiligen Oster-Feyertage, welche in der Schloß- und Dom-Kirche, alhier wird produciret werden, 1738.

druckts und verlegts, Christian Koberstein, der Merseburgischen Städte verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Lieder so Früh und Mittags gesungen werden.

No.

1 Erschienen ist der Herrliche Tag, 96
2 Kyrie,
3 Gloria & interra pax.
4 Collect, und Epist. l.
5 Lebt Christus, was bin ich betrübt. 101
6 Evangelium,
7 Concerte,
8 Wir gläuben all an einen GOtt,
9 Predigt der Herr Caplan M. Segnitz.
10 Christ ist erstanden, 93
11 Concerte,
12 Collect und Seegen.
13 Mein JEsus lebt, was soll ich sterben, 102

Zur Vesper.

1 Psalm Beck. 16
2 Magnificat.
3 Der Höllen-Pforten sind zerstört. 95
4 HErr JEsu Christ dich zu uns wend,
5 Predigt Herr M. Glasewald.
6 Christ ist erstanden, 93
7 Concerte,
8 Collect und Seegen,
9 JEsus Christus unser Heyland, 99

Concerto.

Tutti.

Cantic. 2. Vers. 5.

Er erqvicket mich mit Blumen, und labet mich mit Aepffeln, denn ich bin kranck vor Liebe.

Aria. JESUS.

Seele! Sey die Sonnen-Blume
Folge deiner Sonnen nach.
Die mit vollem Glantz u Ruhme
Aus dem finstern Grabe brach!

Richte deine Lebens-Pflicht
Auf das wahre Lebens-Licht.
Seele! Sey die Sonnen Blume,
Folge deiner Sonnen nach.

Recit.

Seele: Ich bin kranck vor Liebs-Begier!

JEsus: Liebste Freundin kom̃ zu mir!

Seele: Ich muß von der Gluth ermatten!

JEsus: Komm doch unter meinen Schatten!

Seele: Liebste Liebe! schaffe Ruh!

JEsus: Komm ich streue Blumen zu!

Seele: Labe mich mit süssen Gaben!

JEsus: Ich will dich mit Aepffeln laben.

Aria. â Due.

O Himmlische Flammen o lieblichste Wunden!

Wir bleiben in ewiger Liebe verbunden.

Seele: JEsu ich bin ewig Dein!
JEsus: Seele du bist ewig mein!
Seele: Du kanst alles Leid versüssen!
JEsus: Komm Du, Schöne, laß Dich küssen!

a Due. D.C.

O Himmlise Flammen, o liebl. ꝛc.

Choral. 1. v.

Meinen JEsum laß ich nicht, weil er ꝛc.

Nach der Predigt.

Tutti. Luc. XXIV. v. 26.

Muste nicht Christus solches leyden, und zu seiner Herrligkeit eingehen? Recit.

Der vor uns alle Heyl erworben,
Der vor uns alle trug die Pein,
Der vor uns alle ist gestorben,
Muß vor uns alle lebend seyn,
Und aus seinem Grab erwachen,
Um den Tod zum Schlaff zumachen.

Aria.

Preiß und Ruhm,
Und ein ewig Priesterthum
Kan nur Christi Blut erwerben.
Dann wo Böck und Kälber-Blut
Schulden kein Genügen thut,
Muß der Priester selber sterben.

Choral 2. Verße.

1. JEsus, der mein Heyland, lebt. ꝛc.
2. Nur daß ihr den Geist erhebt.

Zur Vesper.

Magnificat anima mea Dominum.

Nach der Predigt.

Cantic. 2. Vers. 2.

Wie eine Rose unter den Dornen, so ist meine Freundin unter den Töchtern.

Recit.

Mein Hertz! geh aus der Welt,
Auf das Feld,

Wo dein Freund dir kommt entgegen!
Du must still, du must allein,
Und ihm gantz gelassen seyn,
Wilst du seiner Liebe pflegen?

Aria.

Zieht mein liebstes Licht zurücke
Seine Blicke?
Muß ich eine Rose seyn,
Die den Purpur Schmuck verborgen
Unter Dornen Creutz u. Sorgen,
Unter vieler Angst und Pein?
Zieht mein liebstes Licht zu rücke
Seine Blicke?
Muß ich eine Rose seyn?

Choral. 1. Verß.
Denn gleich wie die Rosen stehen.

(O)

153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365

Sb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323880002-15

Text zur MUSIC, an Dem Andern heiligen Oster-Feyertage, welche in der Schloß- und Dom-Kirche, alhier wird produciret werden, 1738.

druckts und verlegts, Christian Koberstein, der Merseburgischen Städte verpflichteter C. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-1192015415-323880002-15